

# Du musst ein zweites mal geboren werden!

**Johannes 3: 3.** ...Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem (ein zweites mal) geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen! 4. Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch (ein zweites mal) geboren werden, wenn er alt ist? Er kann doch nicht zum zweitenmal in den Schoß seiner Mutter eingehen und geboren werden? 5. Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser **und Geist** geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen! 6. Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. 7. Wundere dich nicht, daß ich dir gesagt habe: Ihr müßt von neuem (ein zweites mal) geboren werden!

Die traditionelle Ansicht von was „aus Wasser und Geist geboren“ bedeutet, möchten wir hier in Frage stellen, ob sie auch wirklich richtig ist und auch mit dem Worte Gottes überein stimmt!

Aus Wasser und Geist geboren, so lehren die Adventisten (andere Kirchen auch), das meint die Wasser Taufe und die Geistes Taufe. Wen Yahshua sagt: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen! So würde das bedeuten, das auch die Wasser Taufe Voraussetzung und Bedingung wäre um gerettet zu werden. Das widerspricht aber Yahshua's eigener Aussage!

**Lukas 23: 39.** Einer der gehängten Verbrecher lästerte Ihn und sagte: »Bist Du nicht der Christus? Rette Dich Selbst und uns!« 40. Da antwortete ihm der andere und verwarnte ihn, indem er mit Nachdruck sagte: »Nicht einmal du fürchtest Gott, da du doch unter demselben Urteilsspruch stehst? 41. Wir zwar gerechterweise; denn wir erhalten, was unsere Taten verdienen, die wir verübt haben. Dieser aber hat nichts Ungehöriges verübt!« 42. Dann sagte er zu Jesus: »Gedenke meiner, Herr, wenn Du in Deinem Königreich kommst!« 43. Jesus antwortete ihm: »Wahrlich, dir sage Ich heute: Mit Mir wirst du im Paradiese sein!« Konkordantes NT 2007

Einige der Erlösten werden sich erst in ihren letzten Lebensstunden an Christus geklammert haben. Im Himmel werden dann diese Menschen unterrichtet werden, die bei ihrem Tod den Erlösungsplan noch nicht vollständig verstanden hatten.

Als Jesus in seinem Todeskampf am Schandpfahl hing, erreichte ihn ein tröstender Lichtblick: Das Gebet des reumütigen Diebes ... In Jesus -- geschlagen und verspottet am Kreuz -- sieht er das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt. Hoffnung und Angst mischen sich in seiner Stimme, als der hilflos Sterbende sich völlig dem sterbenden Erlöser hingibt. "Jesus, denk an mich," schreit er, "wenn du mit deinem Reiche kommst!" Sofort kam die Antwort ... "Wahrlich, ich gebe dir schon heute die Zusicherung: du wirst (einst) im Paradies mit mir zusammen sein." Lukas 23,43 (Übersetzung von Wilhelm Michaelis).

Der Dieb bat vertrauensvoll, reumütig, ja zerknirscht. Er bat so ernsthaft, als hätte er voll und ganz erfaßt, daß Jesus ihn retten könnte, wenn er wollte.

Aus Maranatha Seite 320

Wen die Wasser Taufe wirklich Bedingung wäre um in das Reich Gottes zu kommen, so müsste Yahshua dem Verbrecher antworten; Tut mir Leid, aber du hattest ja die Gelegenheit, als Johannes am Jordan die Taufe der Busse predigte, dich von ihm taufen zu lassen. Jetzt aber ist es auch für dich zu spät!

Der Geist der heilige vollbrachte sein Werk an diesem Verbrecher, so das er noch wiedergeboren wurde und Christus ihm das Ewige Leben zusichern konnte, bevor auch er am Schandpfahl starb.

E. G. White schreibt auch noch im Buch Maranatha Seite 320

Unter den Heiden gibt es Menschen, die als Unwissende Gott anbeten, Leute, zu denen das Licht nie durch menschliche Werkzeuge gebracht wurde, und doch werden sie nicht verlorengehen. Obwohl sie das geschriebene Gesetz Gottes nicht kennen, haben sie seine Stimme in der Natur vernommen und haben das getan, was das Gesetz fordert. Ihre Werke beweisen, daß der Heilige Geist ihr Herz berührt hat; sie werden als Kinder Gottes anerkannt.

**Das Yahshua mit „Wasser“ die Wasser Taufe meinte, müssen wir verwerfen.**

Die Wasser Taufe, so wie sie von den meisten Kirchen heute gelehrt wird, ist nicht unausweichliche Bedingung um ins Reich Gottes einzugehen. Die Geistes Taufe dagegen schon!

Über die wirkliche Bedeutung der Wasser Taufe und was mit ihr in der heiligen Schrift eigentlich gemeint ist, möchten wir hier in dieser Ausführung nicht näher erläutern, und werden zu einem späteren Zeitpunkt in einer anderen Ausarbeitung, noch darauf eingehen. Da werden wir zeigen das die meisten den Text im Römerbrief falsch auslegen.

**Römer 6: 3.** Oder wißt ihr nicht, daß wir alle, die wir in Christus Jesus hinein getauft sind, in seinen Tod getauft sind? 4. Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.

**In dem Ganzen Gespräch das Yahshua mit Nikodemus führte, wollte Er ihm vermitteln, das sein Leben zuerst eine geistige Umwandlung erfahren muss, das er ein zweites mal geboren werden muss, um das Reich Gottes zu sehen.**

„Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand von neuem (ein zweites mal) geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.“  
Johannes 3,3.

Nikodemus war in der Erwartung zum Herrn gekommen, eine angeregte Diskussion mit ihm zu führen. Jesus aber breitete vor ihm die Grundlagen der Wahrheit aus. Er sagte zu Nikodemus, daß er mehr der geistlichen Erneuerung bedürfe als des theoretischen Wissens, daß er ein neues Herz brauche und nicht nur die Befriedigung seiner Wißbegierde, daß er ein neues Leben von oben her empfangen müsse, bevor er himmlische Dinge wertschätzen könne. Solange nicht diese alles erneuernde Wandlung eingetreten sei, habe es keinen Nutzen für Nikodemus, mit ihm über die ihm innewohnende Vollmacht und seine Aufgabe zu reden.

Aus „Das Leben Jesu“ von E. G. White, Seite 154

Verwundert über seine Selbstbeherrschung, antwortete er dem Herrn ironisch: „Wie kann ein Mensch **(ein zweites mal)** geboren werden, wenn er alt ist?“ Johannes 3,4. Damit offenbarte er gleich vielen anderen, denen die gehörte Wahrheit ins Gewissen dringt, die Tatsache, daß der natürliche Mensch nichts vom Geiste Gottes vernimmt. In ihm ist nichts, was auf geistliche Dinge anspricht; denn geistliche Dinge müssen geistlich gerichtet sein. Der Heiland aber ging auf keine langatmige Beweisführung ein. Mit ernster, ruhiger Würde erhob er seine Hand und wiederholte mit Nachdruck: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so

**kann er nicht in das Reich Gottes kommen.**“ Johannes 3,5.

Aus „Das Leben Jesu“ von E. G. White, Seite 155

**Nikodemus verstand, daß Christus sich hier auf die Wassertaufe bezog** und auf die Erneuerung des Herzens durch den Geist Gottes. Ihm wurde bewußt, daß er sich in der Gegenwart dessen befand, den Johannes der Täufer vorausgesagt hatte.

Aus „Das Leben Jesu“ von E. G. White, Seite 155

Nikodemus hatte das aber Falsch verstanden. Yahshua meinte mit Wasser nicht die Wasser Taufe des Johannes und wir haben ja auch schon dargelegt, das die Wasser Taufe keine unausweichliche Bedingung ist um in das Reich Gottes zu kommen! Yahshua fährt weiter und präzisiert seine Aussage von geboren werden aus Wasser und Geist.

**Johannes 3: 6. Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.** 7. Wundere dich nicht, daß ich dir gesagt habe: Ihr müßt von neuem (**ein zweites mal**) geboren werden!

Jesus fuhr fort: „Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren wird, das ist Geist.“ Von Natur aus ist das Herz böse. „Kann wohl ein Reiner kommen von Unreinen? Auch nicht einer!“ Johannes 3,6; Hiob 14,4. Keine menschliche Erfindung kann eine mit Sünden beladene Seele heilen. „Denn fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft wider Gott, weil das Fleisch dem Gesetz Gottes nicht untertan ist; denn es vermag's auch nicht.“ Römer 8,7. „Aus dem Herzen kommen arge Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Dieberei, falsch Zeugnis, Lästerung.“ Matthäus 15,19. Die Quelle des Herzens muß gereinigt werden, ehe der Strom klar werden kann. Wer versucht, den Himmel durch seine eigenen Werke, durch das Halten der Gebote zu erreichen, versucht Unmögliches. Es gibt keine Sicherheit für den, der nur eine gesetzliche Religion, eine äußere Frömmigkeit besitzt. Das Christenleben verbessert oder verändert nicht das alte Wesen, sondern gestaltet es völlig um. Das Ich und die Sünde sterben, und es beginnt ein völlig neues Leben. Dieser Wechsel kann nur durch das kräftige Wirken des Heiligen Geistes geschehen.

Aus „Das Leben Jesu“ von E. G. White, Seite 155/156

Sobald der Geist Gottes in das Herz einzieht, gestaltet er das Leben um. Sündhafte Gedanken werden verbannt, böse Taten vermieden; Liebe, Demut und Frieden nehmen die Stelle von Ärger, Neid und Zank ein. Traurigkeit verwandelt sich in Freude, und auf dem Angesicht spiegelt sich das Licht des Himmels. Keiner sieht die Hand, die die Last aufhebt, oder erblickt das Licht, das von den himmlischen Vorhöfen herableuchtet. Der Segen stellt sich ein, wenn ein Mensch sich im Glauben dem Herrn ergibt. Dann schafft die dem menschlichen Auge unsichtbare Kraft ein neues, dem Bilde Gottes ähnliches Wesen. Es ist dem irdischen Geist unmöglich, das Werk der Erlösung zu verstehen. Dieses Geheimnis übersteigt jede menschliche Erkenntnis! Wer jedoch vom Tode zum Leben durchdringt, der nimmt wahr, daß es sich dabei um eine göttliche Tatsache handelt. Die ersten Früchte unserer Erlösung lernen wir bereits auf Erden über die persönliche Erfahrung kennen. Die endgültigen Auswirkungen reichen bis in die Ewigkeit.

Aus „Das Leben Jesu“ von E. G. White, Seite 156/157

Die Juden, die Jesus aus dem Tempel getrieben hatte, nahmen für sich in Anspruch, Kinder Abrahams zu sein. Dennoch waren sie vor Jesus geflohen, weil sie die sich in ihm offenbarende Herrlichkeit Gottes nicht ertragen konnten. Mit diesem Verhalten bewiesen sie nur, daß sie von Gottes Gnade noch nicht zubereitet waren, an dem geheiligten Dienst im Tempel Anteil zu haben. Sie waren eifrig darauf bedacht, stets den Anschein der

Heiligkeit zu erwecken, dabei vernachlässigten sie jedoch die Heiligkeit des Herzens. Während sie pedantisch den Buchstaben des Gesetzes verfochten, übertraten sie es beständig dem Geist nach. So bedurften sie in ganz besonderer Weise jener Umwandlung, die Christus dem Nikodemus vor Augen geführt hatte – einer geistlichen Neugeburt also, einer Reinigung von Sünden und einer Erneuerung der Erkenntnis und der Frömmigkeit.

Aus „Das Leben Jesu“ von E. G. White, Seite 158

Im Hinblick auf diese Erneuerung gab es für die Blindheit Israels keine Entschuldigung. Unter dem Einfluß des Heiligen Geistes hatte schon Jesaja geschrieben: „Nun sind wir alle wie die Unreinen, und alle unsre Gerechtigkeit ist wie ein beflecktes Kleid.“ Jesaja 64,5. David betete: „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist.“ Psalm 51,12. Und durch Hesekeil ist uns die Verheißung geschenkt worden: „Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln.“ Hesekeil 36,26.27.

Aus „Das Leben Jesu“ von E. G. White, Seite 158

**Jeder Mensch muss diese geistliche Neugeburt erfahren. Von neuem (ein zweites mal) geboren werden, von oben gezeugt durch den Geist den heiligen, dem Geist Yahweh's. Ohne diese Neugeburt kann kein Mensch das Reich Gottes sehen!**

### Gegenüberstellung des Natürlichen Lebens zu dem Geistlichen Leben

zuerst noch einmal die Aussagen von Yahshua zu Nikodemus:

Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem (**ein zweites mal**) geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen!

Wenn jemand nicht aus Wasser **und Geist** geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen

Was aus dem Fleisch (Wasser) geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.

Joh. 3: 3 =	Erste Geburt	zweite Geburt
Joh. 3: 5 =	aus Wasser geboren	aus Geist geboren
Joh. 3: 6 =	Fleischliche Geburt	Geistliche Geburt
Röm. 8: 9 =	Fleisch	Geist
Röm. 8: 10 =	tot um der Sünde willen	Leben um der Gerechtigkeit willen
1. Kor. 15: 42 =	gesät in Verweslichkeit	auferweckt in Unverweslichkeit
1. Kor. 15: 43 =	gesät in Unehre	auferweckt in Herrlichkeit
1. Kor. 15: 43 =	gesät in Schwachheit	auferweckt in Kraft
1. Kor. 15: 44 =	natürlicher Leib	geistlicher Leib
1. Kor. 15: 45 =	vom ersten Adam	vom letzten Adam
	<b>Der erste Mensch, Adam,</b>	<b>der letzte Adam</b>
	<b>wurde zu einer lebendigen Seele</b>	<b>zu einem lebendigmachenden Geist</b>

**Römer 8: 9.** Ihr aber seid nicht im **Fleisch**, sondern im **Geist**, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein. 10. Wenn

aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen. 11. Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

**1 Kor. 42.** So ist es auch mit der Auferstehung der Toten: Es wird gesät in Verweslichkeit und auferweckt in Unverweslichkeit; 43. es wird gesät in Unehre und wird auferweckt in Herrlichkeit ; es wird gesät in Schwachheit und wird auferweckt in Kraft; 44. es wird gesät ein natürlicher Leib, und es wird auferweckt ein geistlicher Leib. Es gibt einen natürlichen Leib, und es gibt einen geistlichen Leib. 45. So steht auch geschrieben: Der erste Mensch, Adam, »wurde zu einer lebendigen Seele«; der letzte Adam zu einem lebendigmachenden Geist. 46. Aber nicht das Geistliche ist das erste, sondern das Natürliche, danach [kommt] das Geistliche. 47. Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch ist der Herr aus dem Himmel. 48. Wie der Irdische beschaffen ist, so sind auch die Irdischen; und wie der Himmlische beschaffen ist, so sind auch die Himmlischen. 49. Und wie wir das Bild des Irdischen getragen haben, so werden wir auch das Bild des Himmlischen tragen.

In der Unterredung mit Nikodemus gab Jesus Aufschluß über den Erlösungsplan und über seine Mission. In keiner seiner späteren Reden hat er so völlig, Schritt für Schritt, das Werk erklärt, das in den Herzen aller geschehen muß, die das Himmelreich ererben wollen.

„Das Leben Jesu“ von E. G. White, Seite 160

**1 Johannes 5: 6** Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, der Christus; nicht durch das Wasser allein, sondern durch das Wasser und das Blut. Und der Geist ist es, der da zeugt, weil der Geist die Wahrheit ist.

**Johannes 19: 32.** Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine, ebenso dem anderen, der mit ihm gekreuzigt worden war. 33. Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, daß er schon gestorben war, zerschlugen sie ihm die Beine nicht, 34. sondern einer der Kriegsknechte stach mit einem Speer in seine Seite, und sogleich floß Blut und Wasser heraus.

**Psalms 22: 15.** Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, und alle meine Gebeine sind ausgetrennt. Mein Herz ist geworden wie Wachs, zerschmolzen in meinem Innern. 16. Meine Kraft ist vertrocknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebt an meinem Gaumen, und du legst mich in den Staub des Todes.